

Publizierbarer Bericht/Endbericht

Gilt für Aufträge zur Pionier- / Sondierungs- und Integrationsphase im Rahmen des Programmes Energiegemeinschaften 2021.

Auftragnehmerin/Auftragnehmer aller Phasen haben im gegenständlichen Bericht die Sondierung zu beschreiben. Beauftragte der Pionier- sowie Integrationsphase haben ein Konzept gemäß Ihrer Leistungsbeschreibung zu erstellen, dieses dient einer Evaluierung des Programms im Sommer 2022. Grundsätzlich sind in diesem Bericht alle Hemmnisse und Erfolgsfaktoren anzugeben und zu beschreiben, auch wenn in der Vorlage nicht explizit angegeben. Die Darstellung im Bericht soll neue Energiegemeinschaften maßgeblich bei der Entwicklung und Umsetzung unterstützen. Es ist daher im Bericht darauf zu achten, dass umsetzungsorientierte Inhalte bereitgestellt werden. Der Endbericht inkl. Monitoring über die ersten zwei Betriebsjahre der Energiegemeinschaft ist der KPC mit der Schlussrechnung am Projektende zu übermitteln. Der Endbericht dient hierbei der Überprüfung der Leistungserbringung und der Projektdokumentation. Die Vorgaben der Auftraggeberin betreffend Berichtslegung und die Vorgaben für Publikationen des Klima- und Energiefonds zur sprachlichen Gleichstellung von Frauen und Männern sind einzuhalten. Für Konzept sowie Sondierungs- und Endbericht (inkl. Monitoring) verwenden Sie bitte die gegenständlichen Berichtsvorlage, diese dient in weiterer Folge zur projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit.

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt		
Name der Energiegemeinschaft:	Energiegemeinschaft Regau	
Projekttitel: (Art der Energiegemeinschaft)	<input type="radio"/> Bürgerenergiegemeinschaft <input type="radio"/> Lokale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft <input checked="" type="radio"/> Regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft	
Programm inkl. Jahr: Programmabschnitt	<input type="radio"/> Pionierphase, Stufe 1 <input type="radio"/> Sondierungsphase, Stufe 2 <input checked="" type="radio"/> Integrationsphase, Stufe 3 <input type="radio"/> Endbericht inkl. Monitoring	
Berichtszeitraum:	Sondierung (alle Stufen):	
	Konzeption (Stufe 1, 3)	01.01.2023 bis 30.04.2023
	Monitoring (Stufe 1, 3) Ab Inbetriebnahme der EEG	
Kontaktperson Name:	Dr. DI Sybille Chiari KEM Vöckla-Ager	
Kontaktperson Adresse:	Haselbachstraße 16/4, 4873 Frankenburg	
Kontaktperson Telefon:	0680 2138498	
Kontaktperson E-Mail:	chiari@kemva.at	
Anzahl der Beauftragungen im Zuge des Programms:	3	
Beauftragte SubauftragnehmerInnen bzw. DienstleisterInnen:		
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Gemeinde/Bundesland):	Klima- und Energiemodellregion Vöckla-Ager	

Allgemeines zum Projekt	
Auftragssumme:	19.900 Euro
KPC Geschäftszahl:	C277644
Schlagwörter:	z.B. #Energiewende, #ErneuerbareEnergiegemeinschaft #Regau
Erstellt am:	30.04.2023

B) Projektbeschreibung

Projektbeschreibung	
1 Beschreibung der Gemeinschaft und deren Gründung (max. 5 Seiten)	
1.1 Prozess der Akquisition der Mitglieder	<p>Die Gründung der EEG Regau wurde in einem EEG Sondierungsprojekt vorbereitet. Das Sondierungsprojekt wurde aufgrund der geopolitischen Situation und der hohen Marktpreislage bis Ende November 2023 kostenneutral verlängert, wodurch sich auch die Umsetzung der Integrationsphase etwas verzögert hat. Mit April 2023 konnte der EEG Verein in Regau gegründet werden.</p> <p>Die EEG Regau besteht aktuell aus zwei Teilnehmern: der Gemeinde Marktgemeinde Regau und dem Trägerverein des gemeinschaftlichen Wohnprojekts (7 Wohneinheiten inkl. Landwirtschaft und eigener PV-Anlage / Verein Bele Cohousing). In der ersten Testphase (bis Ende 2023) wird der Überschussstrom aus 3 Erzeugungsanlagen mit einer Engpassleistung von knapp 100 kWp in die EEG gespeist (siehe Tab 1). Für die Testphase wurden ausgewählte Bezugszählpunkte der beiden Teilnehmer in die EEG aufgenommen (siehe Tab 2). Mit Abschluss der Testphase (Ende 2024) wird entschieden welche der 21 Bezugspunkte der Teilnehmerinnen noch mit aufgenommen werden sollen, die jetzt zu Beginn noch nicht Teil der EEG sind (u.a. Straßenbeleuchtung).</p>
1.2 Prozess der Gründung der Rechtsform	<p>Obwohl sich die Argumentationslage für EEGs sich erst wieder im ersten Quartal 2023 merklich entspannt hat, wurde alles darangesetzt, die Gründung der EEG Regau mit Ende April fixieren zu können: Der Verein „Erneuerbare Energie Gemeinschaft Regau“ wurde mit April gegründet und als Marktteilnehmer registriert (RC 100790, Nachweis s. Anhang).</p> <p>Zudem wird seit Ende 2022 an der Gründung einer regionsübergreifenden Dachgenossenschaft für die EEGs in den KEM Regionen Vöckla-Ager und KEM Traunsteinregion gearbeitet, welche es den Gemeinden erleichtern soll, schlanke EEG Vereine zu betreiben, deren Aufgabe „nur“ in der Mitgliederakquise, -verwaltung und Abrechnung besteht, nicht aber notwendigerweise in der Errichtung und im Besitz von eigenen Anlagen. Letzteres würde durch die eGEN abgenommen, welche zudem auch die Finanzierung über</p>

Projektbeschreibung

Bürgerbeteiligungsmodelle ermöglichen soll. Hierzu fanden in den letzten Monaten etliche Abstimmungsgespräche mit Revisionsverbänden statt, mit dem Ergebnis einer fertigen Satzung für die Dachgenossenschaft eGEN Nördliches Salzkammergut (Revisionsverband Raiffeisen, betreut von G.Steinkress).

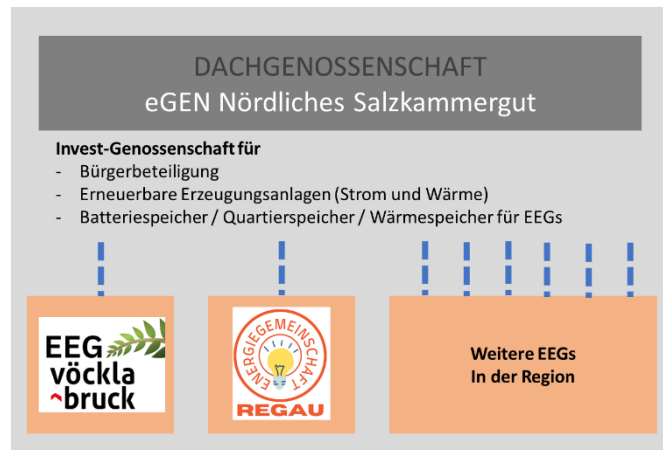


Abbildung 1: Zusammenwirken regionaler EEG-Vereine und der überregionalen eGEN Investgenossenschaft (in Gründung)

1.3 Darstellung der Beauskunftung durch den Netzbetreiber zum Netzanschluss (Netzebene, Trafo, Sammelschiene)

Das Gemeindegebiet von Regau erstreckt sich im wesentlichen über 4 Umspannwerke. Einzelne Zählpunkte sind sogar einem 5 Umspannwerk zugeordnet. Für den Betrieb von EEGs in Regau stellt diese Situation eine Herausforderung dar (siehe auch Endbericht Sondierungsprojekt).

Mit dem ersten, bereits gegründeten EEG Verein wird ein Teil des Ortszentrums und die Ortschaft Rutzenmoos abgedeckt (Siehe unten). Nachdem seit kurzem jedoch etwaige Änderungen der Trägerschaft von EEGs bundesweit diskutiert werden, wird mit der Gründung des zweiten EEG Vereins aktuell noch abgewartet. Zeichnet sich hier in den nächsten Wochen keine neue Lösung ab (z.B. dass ein Verein für Gemeinden wie Regau womöglich doch genügt), wird noch in hier beschriebenen Testphase ein zweiter Verein gegründet.

EEG Regau 1





Umspannwerk: Vöcklabruck (7644)

Regau Zentrum / Rutzenmoos Gemeinde/ Schach / Illingbuch / Himmelreich / Rutzenmoos / tw. Unterkriech

EEG Regau 2

Projektbeschreibung	
	<p>Umspannwerk: Geidenberg (15426)</p> <p>Regau MS / Feuerwehr /Schalchham / Preising / Dornet / Dietlsiedlung / Römerweg / Betriebsgebiet Nord / Geidenberg</p>
<p>1.4 Darstellung der Tätigkeiten der künftigen Gemeinschaft</p>	<p>Die bestehenden Erzeugungsanlagen mit einer Leistung von 116 kWp der Gemeinde Regau wurden im Jahr 2022 (unterstützt durch KEM Investförderungen) auf den Dächern der drei Regauer Kindergärten errichtet. Da eine der Anlagen ist jedoch einem anderen Umspannwerk zugeordnet ist, sind aktuell nur 2 der Anlagen der gegenständlichen EEG zugeordnet (Regau 1).</p> <p>Für die geplante Anlage (92 kWp) auf der Mittelschule wurde im Feb. 2023 bereits um eine KEM Invest Förderung angesucht. Diese Anlage soll künftig in den zweiten Regauer EEG Verein integriert werden. Mit einer Rückmeldung ist laut Förderstelle bis Anfang Juni zu rechnen. Auch auf dem neuen Musikschulheim ist eine weitere PV-Anlage geplant. Das Gebäude muss allerdings erst errichtet werden, die Inbetriebnahme fällt daher vermutlich nicht mehr in den Monitoringzeitraum.</p> <p>Auch auf dem Dach der Freiwilligen Feuerwehr Rutzenmoos ist eine Anlage mit einer Leistung von 30 kWp geplant. Angebote werden aktuell eingeholt. Diese wird der EEG Regau 1 zugeordnet. Ebenso die Erweiterung der PV Anlage, die der zweite Teilnehmer (Verein Bele Cohousing) plant, ca. 20-30 kWp. Vermutlich wird aber auch diese Erweiterungsstufe nicht mehr in den Monitoringzeitraum fallen.</p>
<p>1.5 Tarife, Abrechnung und Kosten</p>	<p>In Kooperation mit der HTL Vöcklabruck wurde von Vöcklabrucker SchülerInnen die Software Solarsuite zur Abrechnung von EEGs entwickelt. Die Software wurde in einer gemeinsamen Veranstaltung am 26.04.23 präsentiert (s.Anhang).</p> <p>Die Software ist in Kürze für die Abrechnung kleiner (kostenfrei) und großer EEGs (gestaffelte Nutzungspreise) nutzbar. Sobald der Erwerb der Software offiziell möglich ist (laut Auskunft der Entwickler ab Mitte Mai), wird das Tool im Rahmen der Monitoringphase getestet.</p> <p>Abbildung 2: Funktionsumfang der Abrechnungssoftware</p>

Projektbeschreibung

	<div style="text-align: center;">  <p>SolarSuite Alles was du brauchst, um deine Community zu verwalten.</p> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">  <p>Community verwalten Verwalte die Mitglieder deiner Community und weise ihnen maßgeschneiderte Tarife zu. <small>LEARN MORE</small></p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Rechnungserstellung Verwalte die Mitglieder deiner Community und weise ihnen maßgeschneiderte Tarife zu. <small>LEARN MORE</small></p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Verbrauchsstatistiken Verwalte die Mitglieder deiner Community und weise ihnen maßgeschneiderte Tarife zu. <small>LEARN MORE</small></p> </div> </div>
<p>1.6 Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Behörden/Dritten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfahrungen mit dem (vom Netzbetreiber rechtlich getrennten) EnergielieferantInnen (z.B. Änderung der Lieferverträge etc.) 	<p>Die Zusammenarbeit mit Behörden und Netzbetreiber verlief kooperativ und unterstützend.</p> <p>Wünschenswert wäre jedoch der Abbau bürokratischer Hürden im Gründungsprozess von EEGs.</p>
<p>1.7 Bitte legen Sie das Gründungsdokument (z. B. Statuten des Vereins/ der Genossenschaft, etc.) in anonymisierter Form bei</p>	<p>Siehe Anhang</p>
<p>1.8 Bitte legen Sie die weiteren zur Gründung und zum Betrieb der Energiegemeinschaft erstellten Verträge (in anonymisierter Form) bei</p>	<p>Siehe Anhang</p>
<p>1.9 Weitere Kommentare und Verbesserungsvorschläge zum Gründungsprozess</p>	<p>Bis Ende des Jahres läuft eine interne Testphase mit den oben beschriebenen, ausgewählten Erzeugungsanlagen und Zählpunkten der beiden aktuellen EEG-TeilnehmerInnen. Ab Januar 2024 könnte die EEG für weitere Teilnehmer geöffnet werden. Mit der Akquise möglicher Teilnehmer soll schon im Herbst begonnen werden.</p> <p>Dieser Schritt wird durch Informationsveranstaltungen und PR-Kampagne begleitet. Zudem soll geprüft werden, ob und in welchem Umfang eine Unterstützung von Initiativen, Geschäften und Aktivitäten im Ortskern von Regau durch die EEG möglich ist.</p>

* Nicht gemeint sind die Erstellung von Leitfäden und Musterverträgen sowie andere Basisnotwendigkeiten, die u. a. von öffentlichen Beratungsstellen angeboten werden, sowie Simulationsprogramme zur Planung von einzelnen Erzeugungs-Anlagen und Speichern. Voraussetzung ist jeweils, dass die vorgeschlagenen Lösungen für ein breites Spektrum von Energiegemeinschaften anwendbar sind.

Projektbeschreibung		
(max. 5 Seiten)		
2.1 Alle Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften:	<p>Die EEG Regau besteht aktuell aus zwei Teilnehmern: der Gemeinde Marktgemeinde Regau und dem Trägerverein des gemeinschaftlichen Wohnprojekts (7 Wohneinheiten inkl. Landwirtschaft und eigener PV-Anlage / Verein Bele Cohousing). In der ersten Testphase (bis Ende 2023) wird der Überschussstrom aus 3 Erzeugungsanlagen mit einer Engpassleistung von knapp 100 kWp in die EEG gespeist (siehe Tab 1). Für die Testphase wurden ausgewählte Bezugszählpunkte der beiden Teilnehmer in die EEG aufgenommen (siehe Tab 2). Mit Abschluss der Testphase (Ende 2024) wird entschieden welche der Bezugspunkte der Teilnehmerinnen noch mit aufgenommen werden sollen, die jetzt zu Beginn noch nicht Teil der EEG sind (u.a. Straßenbeleuchtung).</p>	
2.2 Anzahl VerbraucherInnen/Mitgliederstruktur	2022	2023
	Marktgemeinde Regau (13 Zählpunkte, 2 PV-Anlagen) Verein Bele Cohousing (1 Zählpunkt, 1 PV Anlage)	Marktgemeinde Regau (13 Zählpunkte, 2 PV-Anlagen) Verein Bele Cohousing (1 Zählpunkt, 1 PV Anlage)
2.3 Darstellung der ökologischen Vorteile der Gemeinschaft	<p>Der ökologische Vorteil der EEG muss aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden: durch die EEG wird der Ausbau von Erzeugungsanlagen im gesamten Gemeindegebiet thematisiert und im Einzugsgebiet des Umspannwerks weiter forciert, auch bei Privaten und Unternehmen, was langfristig eine weitere Dekarbonisierung des in der Gemeinde verbrauchten Stromes mit sich bringt.</p> <p>Die EEG könnte zudem längerfristig auch um den Wärmebereich erweitert werden. In Regau gibt es bereits ein Fernwärmenetz durch die ansässige Tierkörperverwertung.</p>	

Projektbeschreibung													
	Weitere positive ökologische Effekte entstehen durch die geplante Sektorkopplung mit dem Bereich E-Mobilität. So könnten auch die beiden Standorte des regionalen E-Carsharing-Vereins der KEM Vöckla-Ager in die EEG eingebunden werden.												
2.4 Darstellung der wirtschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft	<p>Die Region Vöckla-Ager betreibt seit einigen Jahren (gemeinsam mit der KEM) ein umfassendes Energiemonitoring. Die Verbrauchsentwicklung und Kostenersparnisse durch künftig verteilten bzw. bezogenen EEG-Strom werden im Zuge dessen ebenfalls periodisch analysiert und dargestellt werden.</p> <p>Generell zeigt es sich, dass für die Darstellung ökonomischer Vorteile eine langfristige ökonomische Betrachtung von EEGs sinnvoll ist. Ökonomische ‚Momentaufnahmen‘, z.B. die Hohe Marktpreislage während des vorangegangenen Sondierungsprojekts, erschweren die Kommunikation möglicher ökonomischer Vorteile. Mit dem aktuell sinkenden Marktpreis entspannt sich die Argumentationslage wieder.</p>												
2.5 Darstellung der sozialgemeinschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft	<p>Bis Ende des Jahres läuft eine interne Testphase mit ausgewählten Erzeugungsanlagen und Zählpunkten der beiden aktuellen EEG-TeilnehmerInnen. Ab Januar 2024 soll eine weitere EEG gemeinsam mit einem ortsansässigen Unternehmen mit großen PV-Anlagen (800 kWp) gegründet werden, welche jene Gemeindegebiete abdeckt, die dem Umspannwerk Regau zugeordnet sind. (Die gegenständliche EEG hängt am Umspannwerk Vöcklabruck)</p> <p>Dieser Schritt wird durch Informationsveranstaltungen und PR-Kampagne begleitet.</p>												
2.6 Kommentare													
3.1 Erzeugungsanlage(n):	2023												
- Beschreiben Sie Art und Anzahl der Anlage(n) (Wind, Photovoltaik (Unterscheidung in gebäudeverbundene Anlagen und	<p><i>Tabelle 1: Erzeugungsanlagen der EEG Regau 1 (vorerst ausschließlich PV)</i></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zuordnung</th> <th>Zählpunkt-nummer</th> <th>Umspann-werk</th> <th>Adresse</th> <th>Engpass-leistung Zusage</th> <th>Module</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>	Zuordnung	Zählpunkt-nummer	Umspann-werk	Adresse	Engpass-leistung Zusage	Module						
Zuordnung	Zählpunkt-nummer	Umspann-werk	Adresse	Engpass-leistung Zusage	Module								

Projektbeschreibung

Freifläche etc.), Erdwärme, Wasserkraft, Biomasse, etc.)

- die jeweils installierte Nennleistung (in kW bzw. kWp)
- den jeweils erwarteten Jahresertrag (in kWh)

1. Kindergarten & Schulen	30031253	7644	Rutzenmoos 2 / Kindergarten Rutzenmoos	40	kWp	43,82	kWp
2. Kindergarten & Schulen	30067852	7644	Feldgasse 7 / Kindergarten Schalchham	36	kWp	51,8	kWp
3. Wohnen & Landwirtschaft	30041347	7644	Rutzenmooser Ring 12 / Verein Bele Cohousing	17	kWp	19,2	kWp

Zwei der drei Erzeugungsanlagen sind erst seit kurzem in Betrieb. Welche Menge an Überschussstrom hier anfällt, ist daher noch abzuwarten. Die dritte Anlage liegen bereits Daten zur Überschussstrommenge vor (s. Abb 2). Jährlich beträgt diese ca. 6,7-8,5 MWh.

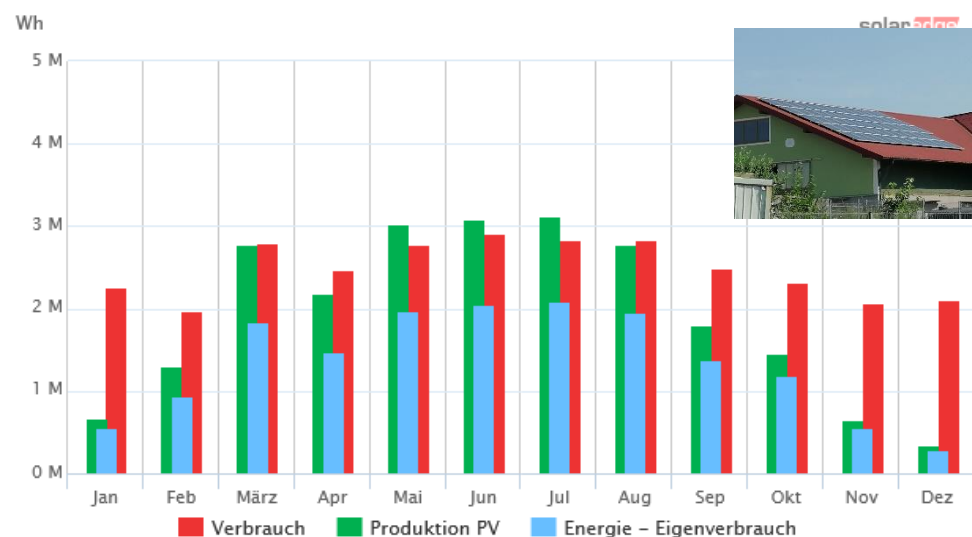


Abbildung 2: Produktion, Verbrauch und Eigenbedarf von einer (der drei) Erzeugungsanlage(n) der Testphase (Teilnehmer Verein Bele Cohousing): Differenz zw. Rot und Grün entspricht der Energiemenge, die ab Mai der EEG zur Verfügung steht.

Projektbeschreibung	
<p>3.2 Im Falle der Kopplung mit dem Wärmesystem:</p> <p>Beschreiben Sie das gekoppelte Wärmesystem Wärmepumpen/Speicher/sonstiger Pufferspeicher/Wärmevorhalt?</p>	-
<p>3.3 Im Falle der Einbeziehung der Elektromobilität:</p> <p>Beschreiben sie die Verbindung der Energiegemeinschaft mit der E-Mobilität (Anzahl und max. Ladeleistung und Verrechnungsart der Ladesäulen, bidirektionales Laden, etc.)</p>	Ev. geplant in Kooperation mit regionalem E-Carsharing-Verein
<p>3.4 Zubau von Erzeugungskapazität:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie groß war die Erzeugungskapazität aller bei der Gründung beteiligten vor dem Start der Energiegemeinschaft? - Wieviel Kapazität wurde im Zuge der Gründung dazu gebaut? - Wieviel Kapazität wurde während der zwei Betriebsjahre dazu gebaut? - Ist in Zukunft ein weiterer Ausbau von Erzeugungsanlagen geplant? Wenn ja, in etwa in welchem Ausmaß? 	<p>Für die geplante Anlage (92 kWp) auf der Mittelschule wurde im Feb. 2023 bereits um eine KEM Invest Förderung angesucht. Diese Anlage soll künftig in den zweiten Regauer EEG Verein integriert werden. Mit einer Rückmeldung ist laut Förderstelle bis Anfang Juni zu rechnen. Auch auf dem neuen Musikschulheim ist eine weitere PV-Anlage geplant. Das Gebäude muss allerdings erst errichtet werden, die Inbetriebnahme fällt daher vermutlich nicht mehr in den Monitoringzeitraum.</p> <p>Auch auf dem Dach der Freiwilligen Feuerwehr Rutzenmoos ist eine Anlage mit einer Leistung von 30 kWp geplant. Angebote werden aktuell eingeholt. Diese wird der EEG Regau 1 zugeordnet. Ebenso die Erweiterung der PV Anlage, die der zweite Teilnehmer (Verein Bele Cohousing) plant, ca. 20-30 kWp. Vermutlich wird aber auch diese Erweiterungsstufe nicht mehr in den Monitoringzeitraum fallen.</p> <p>Öffnung der EEG für weitere TeilnehmerInnen</p>

Projektbeschreibung	
<ul style="list-style-type: none"> - Welche Effekte werden dadurch erwartet? 	<p>Bis Ende des Jahres läuft eine interne Testphase mit den oben beschriebenen, ausgewählten Erzeugungsanlagen und Zählpunkten der beiden aktuellen EEG-TeilnehmerInnen. Ab Januar 2024 könnte die EEG für weitere Teilnehmer geöffnet werden. Mit der Akquise möglicher Teilnehmer soll schon im Herbst begonnen werden.</p> <p>Dieser Schritt wird durch Informationsveranstaltungen und PR-Kampagne begleitet. Zudem soll geprüft werden, ob und in welchem Umfang eine Unterstützung von Initiativen, Geschäften und Aktivitäten im Ortskern von Regau durch die EEG möglich ist.</p>
3.5	Kommentare

Diese Projektbeschreibung wurde von der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechthinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.